

## **Skitourenwoche Sektion/Senioren vom Mittwoch, 23. bis Dienstag, 29. März 2022 in Valchava, Münstertal GR**

Tourenleiter: Hirter Werner, Schalunen  
Bergführer: Planta Jachen Andri, Fuldera  
Unterkunft: Hotel Central, Valchava

Teilnehmende: Aebischer Markus, Arni Peter, Ferrari Umberto, Hintermann Liliane, Kämpfer Walter, Krummenacher Alex, Meier Peter Lukas, Mühlematter Gundi, Schwaller Monika (Berichtverfasserin), Wehrli Peter

Mittwoch, 23.03. – Allegra

Treffpunkt mittags um 12 Uhr beim Bahnhof Solothurn. Mit drei Autos fahren wir in 4 Stunden bis zu unserem tollen Hotel in Valchava. Claudia Bättig vom Central begrüsst uns liebevoll und bei einem Apéro wurden wir über die Regeln im Haus orientiert. Das viergängige Nachtessen mundete sehr. Während des Apéros und dem Nachtessen lernten wir unseren einheimischen Bergführer Jachen Andri kennen. Wir haben alle ein gutes Gefühl und sind gespannt, wo er Schnee finden wird...

Donnerstag, 24.03. – Allegra

Erster Skitourtag. Frühstück um halb sieben, Fahrt mit dem Auto um halb acht bis Buffalora. Die Sonne gibt sich bereits von der besten Seite. Gemütliche schöne Einsteigertour mit rund 720 Hm. Jachen Andri führt uns auf den Cima del Serraglio bis Punkt 2'633 müM. Rundumsicht, wir sind die einzigen Tourengänger auf dieser Tour. Tolle Abfahrt und wohlverdient geniessen wir ein Bier o.ä. auf einer Sonnenterrasse in Fuldera.

Jachen Andri zeigt uns auf seinem Biohof seine 37 Esel und 25 Schafe. Wir sind alle begeistert, wie die Esel aufs liebevolle Kommando von Jachen Andri zurück in den Stall kehren. Erneut geniessen wir ein herrliches Znacht und gehen früh ins Bett.

Freitag, 25.03. – Allegra

Heute stehen wir bereits um 05 Uhr auf, 05.30 ist Frühstück und 06.30 Abfahrt zum bereits geschlossenen Skigebiet Minschuns. Von dort aus besteigen wir über die Alp da Munt in vier Stunden auf den Piz Vallatscha, 3'021 müM (gehört zur Bergkette der Sesvennagruppe). Wir steigen heute 900 Hm und geniessen erneut eine tolle Rundumsicht. Auf einem Bödeli machen wir ein Skidepot und gehen zu Fuss auf den Gipfel. Tolle Abfahrt im leichten Sulzschnee unter blauem Himmel und Sonnenschein.

Wieder zurück im Hotel erfahren wir, dass PLM nach Hause reiste. Er fühlte sich bereits am Donnerstagabend nicht wohl, kam nicht mit auf die Tour und fühlte sich dann zunehmend schlechter, so dass er nach Hause fuhr.

Nach Genuss der Sonnenterrasse wiederum ein tolles Menü.

Samstag, 26.03. – Allegra

Tagwache, Frühstück, Abfahrt behalten wir bei. Mit den Autos Fahrt via Santa Maria auf die Umbrailpass-Strasse, so weit wie möglich. Auf die Ski und los geht mit der heutigen Tour bis zum Piz Umbrail, 1'000 Hm, Skigipfel rund 3'000 müM. Der Piz liegt genau auf der Staatsgrenze zwischen dem Kanton Graubünden und der italienischen Provinz Sondrio. Sehen den Ortler, Bernina, Bella Vista, Piz Palü, etc. , sowie die Passstrasse zum Stilsferjoch. Prachtswetter, tolle Abfahrt im Sulz. Einkehr im Hotel/Restaurant Alpina in Sta Maria und zurück in unser Hotel.

Sonnenterrasse und feines Nachtessen.

Sonntag, 27.03. – Allegra

Zeitumstellung – trotzdem starten wir wie in den letzten Tagen. Da wir ja grundsätzlich eine Stunde früher unterwegs waren, begrüßte uns beim Waldrand in Sta Maria ein Vogelzwischerkonzert und wir konnten zusehen, wie der Tag beginnt, so schön. Unsere Gruppe war immer sehr ruhig unterwegs und jede/jeder genoss diese Ruhe beim Skitürole.

Unser heutiges Ziel ist der Piz Turettas, 2'963 müM, unsere heutige Leistung 1'400 Hm, wofür wir 5 ¼ Stunden benötigen, inkl. Pausen. Lange führt ein Waldweg im Schatten bis zur Alp Praveder, wo wir dann bereits an der Sonne das Znüni geniessen konnten. Bis zum Gipfelziel geht's nur noch aufwärts, und das an der direkten Sonne an unserem Hang. Heute ist's heiss, die Schweisstropfen fliessen. Heute treffen wir erstmals eine weitere Gruppe an, auch eine SAC-Gruppe von unserem Hotel aus dem Kanton Aargau. Oben angekommen geniessen wir die Mittagspause und erholen uns. Dann folgt die Abfahrt am Südhang, praller Sonnenschein. Diese Abfahrt wurde zur „Taucherabfahrt“, immer wieder fällt jemand von uns in ein Schneeloch, wo ein rauskommen nur mit Hilfe von Kollegen/innen möglich war, einmal sogar brauchte es die Schaufel. Die luftige Schneedecke vermöchte nicht alle Lasten zu tragen. Diese Abfahrt kostete Zeit und Kraft. Schlussendlich kamen wir alle unverletzt, müde aber glücklich bei den Autos an und erholen uns auf der Sonnenterasse bei unserem Hotel. Nach einem leckeren Znacht gehen wir alle früh ins Bett. Grosse Leistung – ein Lob an alle!

Montag, 28.03. – Allegra

Schon steht der letzte Tourentag an, Morgenprogramm wie bereits gewohnt. Ziel ist der Piz Chazforà, neben Piz Turettas und Piz Dora, gehen bis rund 2'800 müM, 1'100 Hm, 4 ¼ Std. Aufstieg. Heute treffen wir Jachen Andri beim Waldrand in Fuldera. Erneut gehen wir zu Beginn auf einem langen Waldweg mit geringer Steigung bis zum Pausenort in der Nähe von Lai da Chazforà. Die Sonne erwärmt uns und so machen wir uns auf den Aufstieg zum Gipfel. Erneute Rundschau auf unzählige Berggipfel, Picknick auf dem Gipfel und schöne Abfahrt, im Wald etwas eisige Stellen, ansonsten gut fahrbaren Sulz. Umtrunk auf der Sonnenterasse in Fuldera und zurück ins Hotel. Es ist nachmittags gegen 14 Uhr und bis zum Znacht braucht es auch bei unserer Sonnenterasse noch einen Durstlöcher.

Aufs Nachtesen kommt Jachen Andri zu uns und spannend lauschen wir seinen Esels- und anderen Geschichten aus dem Münstertal zu. Ein spannender Mensch, ein ausgezeichneter Bergführer mit viel Erfahrung und Menschenkenntnis – es war toll, diese Skitourenwoche mit ihm zu geniessen. Unsere Gastgeberin Claudia Bättig offeriert zum Tourenabschluss einen selbstgemachten Likör aus Moschus-Schafgarbe. Heute ist viel später Bettruhe und wir geniessen zusammen einen tollen letzten Abend.

Dienstag, 29.03. – Allegra

Heute frühstücken wir erst um 08 Uhr und können das reichhaltige Buffet so richtig auskosten und geniessen. Fertig packen, abrechnen und um 09.40 Uhr starten wir die Rückfahrt Richtung Mittelland. Saharastaub liegt in der Luft, verdeckt die Sonne und den blauen Himmel. Zeit also heimzukehren.

#### Besonderheiten

- Super Organisation von Werner
- Sehr kompetenter und angenehmer Bergführer Jachen Andri, mit viel Menschenkenntnissen und tollen Eselsgeschichten
- Nur purer Sonnenschein mit blauem Himmel – und das jeden Tag
- Nach jeder Tour konnten wir noch einige Stunden auf der Sonnenterasse geniessen
- Unfallfreie Woche, gute Gruppenzusammensetzung, gegenseitige Rücksichtnahme und Unterstützung
- Vorzügliche Unterkunft mit HP im Hotel Central mit überaus netter Gastgeberin und Crew
- In 5 Skitourentage rund 5'000 Höhenmeter erklimmen!
- Täglich ein „bütsch'al piz“ (Gratulation auf dem Gipfel)
- 

04.04.2022/Monika Schwaller